

# THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN  
25. DEZEMBER 2003, 18.00 UHR

*„Glaube verändert (sich)“*

*Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen*

GEMEINSAMES LIED: „Herbei, o ihr Gläubigen“

Begrüßung

GEMEINSAMES LIED: „Ehre sei Gott in der Höhe“

*Wir bringen vor Gott, was uns bewegt*

Persönliches Klagegebet

GESUNGENER GEBETSUF: „Kyrie“

Persönliches Lobgebet

GESUNGENER GEBETSUF: „Kyrie“

Einladung zu Stille und Gebet

Instrumentalstück

Gebetsstille

Zeit zum eigenen Gebet an den Altären

Bei dem Chorlied „Kommt, ach kommt...“

kehren alle zum Hauptaltar zurück

Fürbitten mit GEMEINSAM GESUNGENEM „Kyrie“

GEMEINSAMES LIED: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

*Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen*

Lesung und Verkündigung

GEMEINSAMES LIED: „Christus, der Herr“

*Wir feiern Gottes Freundlichkeit- Das Abendmahl*

Einladung zum Abendmahl

GEMEINSAMES LIED: „Du bist heilig“

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

*(Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)*

GEMEINSAM GESPROCHENES 'Vater Unser'

Feier des Abendmahls mit Brot und Traubensaft

Dankgebet

GEMEINSAMES LIED: „Freu dich, Erd und Sternenzelt“

*Wir nehmen Gottes Segen mit in unseren Alltag*

Abkündigungen

Segen *(Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)*

GEMEINSAMES LIED: „O du fröhliche

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.

2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

3 Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. Lukas 2,1-20

Die Kollekte ist bestimmt für eine Evangelische Schule in Spanien

Die nächste Thomas-Messe findet 25. Januar 2004 um 18.00 Uhr

im St. Petri-Dom statt (Einsingen: 17.30 Uhr)

Das nächste Vorbereitungstreffen, offen für alle Interessierten, findet am 8.

Januar 2004 um 20<sup>00</sup> Uhr im Gemeindehaus, Sandstr. 10/12 statt.

In der Gebetszeit laden wir zu Gebet, Stille, Meditation, Segnung und Gespräch ein

In der Ostkrypta: Taize - Meditation  
 In der Westkrypta: Instrumentalmusik  
 Auf dem Hochchor: persönliche Segnung  
 In einer Kapelle im Südschiff: Seelsorge  
 In einer Kapelle im Südschiff: Vergebungsritual

An den Altären im Nordschiff und an der Treppe zum Hochchor können Gebete aufgeschrieben werden. Einige der Gebete auf den weißen Zetteln werden im Gottesdienst laut gebetet, Die anderen Gebete werden von der Gebetsgruppe später vor Gott gebracht.

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh-lich  
 O come, all ye faith - ful, joy - ful  
 tri-um-phie-ret, o kommet, o kom-met nach  
 and tri - umphant, O come ye, O come ye to  
 Beth - le-hem! Se - het das Kind - lein,  
 Beth - le-hem; come and be - hold him  
 uns zum Heil ge - bo - ren! O las - set uns an -  
 born, the King of an - gels: O come, let us a -  
 be - ten, o las - set uns an - be - ten, o  
 dore him, O come, let us a - dore him, O  
 las - set uns an - be - ten den Kö - nig!  
 come, let us a - dore him, Christ, the Lord.

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, /  
 verschmäht nicht zu ruhn in Marien Schoß, / Gott,  
 wahrer Gott von Ewigkeit geboren.  
 O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset  
 uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! /  
 Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen! / »Ehre sei Gott im  
 Himmel und auf Erden!« O lasset uns ...

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, / Herr  
 Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, / dir, fleischgeword-  
 nes Wort des ewgen Vaters! O lasset uns ... \*Joh 1,14

1. »Vom Him - mel hoch, da komm ich her,  
 ich bring euch gu - te neu - e Mär,  
 der gu - ten Mär bring ich so viel,  
 da-von ich singn und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jung-  
 frau auserkorn, / ein Kindlein so zart und fein, / das  
 soll eu'r Freud und Wanne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch  
 führn aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, /  
 von allen Sünden machen rein.

6. Des laßt uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten  
 gehn hinein, / zu sehr, was Gott uns hat beschert, / mit  
 seinem lieben Sohn verehrt.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns  
 schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freuet sich der En-  
 gel Schar / und singet uns solch neues Jahr.

T: MARTIN LUTHER 1535  
 M: MARTIN LUTHER 1539

### Ehre sei Gott in der Höhe

Kanon  
 Richard Rudolf Klein (geb. 1921)

1.  
 Eh - re sei Gott! Eh - re sei Gott! Eh - re sei Gott in der Hö -  
 he und Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - tel - len!  
 Dazu Continuo (Instrumente oder Singstimmen)  
 |Vom Him - mel hoch, da komm ich her.|